Zugestellt durch post.at

Klaus informiert

Aktuelles aus dem Gemeindeamt
Amtliche Mitteilung
Mai 2021

Guats vo dahoam – Guats vo Klus

Am 4. Juni 2021 startet der neue Klauser Monatsmarkt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Lokale und regionale Lebensmittel und Gaumenfreuden, Kunst und Handwerk: Unter dem Motto „Guats vo dahoam – Guats vo Klus" findet ab Juni 2021 jeden ersten Freitagnachmittag im Monat der neue Klauser Monatsmarkt von 16.00 bis 19.00 Uhr beim Pavillon statt.

Nahversorgung direkt im Ortszentrum

Die beiden Gemeindevertreterinnen Daniela Ritter und Nicole Beck möchten mit diesem Projekt wieder Leben ins Klauser Ortszentrum bringen und regionalen und lokalen LebensmittelproduzentInnen, HobbygärtnerInnen und -köchInnen sowie KunsthandwerkerInnen die Möglichkeit bieten, ihre Waren direkt im Ort zu vermarkten. Auch die Klauser Vereine sollen sich beim Monatsmarkt präsentieren können.

Bringen mit einem Monatsmarkt Leben in die Dorfmitte: Daniela Ritter und Nicole Beck

Markterlebnis auch für Berufstätige

Der Freitagnachmittag bringt dabei viele Vorteile mit sich: „Damit geben wir einerseits auch Berufstätigen die Chance, den Wochenendeinkauf am Monatsmarkt zu erledigen", sagt Daniela Ritter. „Andererseits sprechen wir damit potentielle Markttreibende an: Sie müssen sich für den Markt nicht extra freinehmen."

Das Konzept des Klauser Monatsmarkts hat auch als LEADER-Projekt überzeugt und wird daher von der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz finanziell unterstützt.

Plastikfrei einkaufen

Den Umweltgedanken schreiben Daniela Ritter und Nicole Beck beim Monatsmarkt groß: „Regional und saisonal einkaufen ist nachhaltig", erklärt Nicole Beck. „Zusätzlich möchten wir Marktreibende und MarktbesucherInnen dazu motivieren, auf Plastik möglichst verzichten. Und nachdem der Markt mitten im Ort stattfindet, ist er auch zu Fuß oder mit dem Rad für alle KlauserInnen gut erreichbar."

Austausch beim „Feierabendbierle"

„Mit dem Monatsmarkt möchten wir die Leute im Dorf wieder näher zusammenbringen", sagt Daniela Ritter. „Er soll ein Ort für Austausch und Kommunikation sein, wo man sich nicht nur zum Einkaufen trifft, sondern danach noch gemeinsam ein „Feierabendbierle" genießt und miteinander plaudert. Wir freuen uns auf zahlreiche MarktbesucherInnen!"

Wer Interesse hat, als MarkttreibendeR am Monatsmarkt teilzunehmen, schreibt bitte ein kurzes E-Mail an **gemeinde@klaus.at.**

Liebe Klauserinnen!
Liebe Klauser!

» Der Impfturbo in Vorarlberg ist gestartet. Landeshauptmann Markus Wallner hat vor kurzem intensiv zum Impfen aufgerufen. Diesem Aufruf möchte ich mich anschließen: Bitte lassen Sie sich impfen!

In dieser Ausgabe haben wir uns auf sanfte Mobilität, Regionalität und damit auch auf den Klimaschutz fokussiert. Dieses Thema dürfen wir neben der Pandemie nicht vernachlässigen oder schleifen lassen. Schon kleinste klimafreundliche Maßnahmen im privaten Bereich können gegen die Erderwärmung helfen.

Auch auf kommunaler Ebene müssen wir stetig daran arbeiten, klimafreundliche Projekte zu gestalten. Über jede Hilfe und Beteiligung im e5-Team würden wir uns freuen!

In diesem Sinn – „bliband gsund!"

Ihr Bürgermeister
Simon Morscher

T +43 5523 625 36 12 oder
M 0664 926 74 33
simon.morscher@klaus.cnv.at

Zu Fuß und mit Rad durch Klaus

Die neue Klauser „Mobilitätskarte“ soll dazu motivieren, das Auto stehen zu lassen.

Karlheinz Zeiner setzt sich seit Jahren für die Mobilitätswende ein, denn der motorisierte Verkehr ist im Ländle der größte Treiber der Klimakrise. Für die Mobilitätskarte hat der Gemeindevertreter so gut wie jeden Weg in Klaus beschritten, vermessen und kategorisiert. Die Mobilitätskarte macht auf die Vorteile von aktiver Mobilität und von Öffentlichen Verkehrsmitteln aufmerksam und wird demnächst an alle Haushalte verschickt.

Karlheinz, wie bewegst du dich selbst am liebsten durchs Dorf?

Zu Fuß und mit dem Fahrrad. Das Auto verwende ich nur noch, wenn ich sperrige und/oder schwere Lasten transportieren muss. Ich wundere mich, dass wir trotzdem pro Jahr noch immer 4'500 km zurücklegen, aber immerhin ist das weniger als die Hälfte der durchschnittlich pro Auto in Vorarlberg gefahrenen Kilometer.

Du machst auch eine Ausbildung zum FußgängerInnenbeauftragten?

Ja, das Thema Fußgängermobilität gewinnt wegen seiner gesundheitlichen Aspekte und auch aus Sicht des Klimaschutzes und der Raumplanung immer mehr an Bedeutung. Der Lehrgang liefert Material und Motivation für die Überzeugungsarbeit, die wir hier noch leisten müssen, um die Mobilitätswende zu schaffen.

Karlheinz Zeiner prüft die Fußwege in Klaus mit Enkelin Rebekka auf Kinderwagentauglichkeit

Wo siehst du in dieser Funktion den größten Handlungsbedarf in Klaus?

Klaus hat das Glück, über ein „altes“ Fußwegenetz zu verfügen. Das gilt es zu erhalten und auszubauen. Die Fußwege entsprechen nicht dem heutigen Standard. Man merkt noch oft die nachrangige Bedeutung gegenüber dem Auto, z.B. bei der Schneeräumung. In der Gemeindevertretung müssen wir künftig mehr auf die Bedürfnisse von FußgängerInnen eingehen.

“Bis jetzt hat es uns nicht gefehlt“

Die Fulterers aus Klaus verzichten seit fünf Monaten auf ein eigenes Auto

Im Jänner diesen Jahres haben Florian und Nina Fulterer ihre Autoschlüssel sprichwörtlich an den Nagel gehängt und ihren PKW gegen Rad, Maximo-Ticket und Caruso-Karte getauscht. „Wir haben uns gefragt, welchen Beitrag wir als Privatpersonen leisten können, um die Klimakrise aufzuhalten“, sagt Nina. „Der private motorisierte Verkehr verursacht einen enormen CO2-Ausstoß. Der Verzicht auf einen eigenen PKW ist damit auf der Hand gelegen.“

Mit dem eBike zur Arbeit

Nun legen die Fulterers ihren Weg zur Arbeit nach Altach mit eLastenfahrrad und eBike zurück. Dafür benötigen sie etwa 20 Minuten pro Strecke – mit dem Auto waren es auch mindestens 12 Minuten. Nur mit den Öffis geht es nicht so schnell. „Wir laufen schon rund 15 Minuten zur nächsten Bushaltestelle“, erklärt Florian.

Lastenfahrrad und Carsharing

Die beiden Kinder Jovin und Alva haben im Lastenfahrrad bequem Platz. Wenn sie nicht dabei sind, lassen sich damit auch Großeinkäufe erledigen: Das Ladevolumen entspricht etwa dem Kofferraum von einem Kleinwagen, rund 60 kg lassen sich problemlos transportieren.

Wenn doch einmal ein Auto benötigt wird, können die Fulterers auf Fahrzeuge in ihrem Bekanntenkreis zurückgreifen. Auch das Caruso Carsharing-Angebot der Gemeinde Klaus nutzen sie gerne. „Die Buchung ist einfach und in 15 Minuten sind wir beim Auto beim Gemeindeamt“, sagt Florian.

Spielplatz statt Abstellplatz

„Natürlich sind wir ohne Auto etwas weniger flexibel und müssen mehr planen“, wendet Nina ein. „Gefehlt hat es und aber bisher nicht. Im Gegenteil: Mit dem Rad sind wir draußen an der frischen Luft, bewegen uns, erleben die Jahreszeiten viel bewusster.“ Und das Beste für die Kinder: Der leere Abstellplatz vor dem Haus hat sich in eine große Spielfläche verwandelt.

Infobox

Die Gemeinde Klaus fördert die Anschaffung von Radanhängern in der Region Vorderland mit € 50. Mehr Infos beim Bürgerservice der Gemeinde.

Der Bund fördert die Anschaffung von eLastenrädern mit bis zu € 1'300. Mehr Infos unter **www.umweltfoerderung.at**

Für das Caruso Carsharing kann man sich einfach unter **www.carusocarsharing.com** registrieren. Das Caruso-Fahrzeug der Gemeinde steht allen Caruso-NützerInnen montags bis donnerstags von 13.00 bis jeweils 6.00 Uhr am Folgetag und freitags ab 13.00 bis Montag 6.00 Uhr zur Verfügung.

Familie Fulterer setzt auf alternative Formen der Mobilität

Die Ausschüsse stellen sich vor

Derzeit arbeiten in der Gemeinde acht Ausschüsse an unterschiedlichen Fachgebieten.

In den Ausschüssen passiert die politische Arbeit der Gemeinde, bevor Beschlüsse in der Gemeindevertretung gefasst werden. In jedem Ausschuss der Gemeinde Klaus arbeiten 6 bis 8 GemeindevertreterInnen und Ersatzleute der Gemeindevertretung als Ausschussmitglieder. Ausschusssitzungen sind im Gegensatz zu Gemeindevertretungssitzungen nicht öffentlich. Die Vorsitzenden der acht Ausschüsse geben Ihnen hier einen Einblick in ihre aktuelle Agenda:

» Prüfungsausschuss

Vorsitz:
Thomas Hensler
Klaus BLÜHT

Der Prüfungsausschuss ist als einziger Ausschuss nach dem Gemeindegesetz verpflichtend. Unsere Aufgabe ist es, die gesamte Gebarung der Gemeinde zu überwachen: Wir prüfen den jährlichen Rechnungsabschluss und den Budgetvoranschlag zusammen mit dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Durch die Umstellung auf die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) mussten wir uns in diese neue Art der Buchhaltung einarbeiten.

» Finanz- und Wirtschaftsausschuss (FW)

Vorsitz:
Gert Wiesenegger
zemmafürKlus

Aus finanzieller Sicht stellen die kommenden Jahre für uns als Gemeinde eine noch größere Herausforderung dar als bisher. Unsere Zuschüsse werden sicher nicht im gleichen Ausmaß weiterfließen. Das liegt einerseits an der Corona-Pandemie, andererseits an geringeren Unterstützungen von Bund und Land. Daher wird es zukünftig noch entscheidender sein, jegliche Investition zu hinterfragen. Ziel ist es, keine neuen Darlehen aufnehmen zu müssen.

» Ausschuss für Bau und Infrastruktur (ABI)

Vorsitz:
Hannes Broger
zemmafürKlus

Die ständige Aufgabe dieses Ausschusses sind Erhalt und Erweiterung der Infrastruktur, um auch in Zukunft eine nachhaltige und dynamische Entwicklung der Gemeinde Klaus zu gewährleisten. Für uns ist die Anpassung des alten Bebauungsplanes eine zentrale und gremienübergreifende Herausforderung. Dabei müssen wir besonderes Augenmerk auf die zeitgemäße Schaffung von Wohnraum und einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Bauland legen.

» Ausschuss für Raumplanung und Gemeindeentwicklung (ARG)

Vorsitz:
Josef Lercher
zemmafürKlus

Ein Schwerpunkt ist die Erstellung eines Räumlichen Entwicklungsplans (REP) für die Gemeinde Klaus. Das muss nach den gesetzlichen Vorgaben des Raumplanungsgesetzes bis Ende 2022 erfolgen. Die Raumplanungsbüros Stadtland und Rosinak und Partner unterstützen uns dabei. Wir sind gerade in der Analysephase; im Sommer wollen wir die Bevölkerung einbinden. Mit dem REP stellen wir die Weichen für punktuelle Änderungen von Flächenwidmungen und für einen neuen Gesamtbebauungsplan.

» Ausschuss für Umwelt, Klima, Energie und Mobilität (AUKEM)

Vorsitz:
Simon Morscher
zemmafürKlus

Wir müssen Verantwortung für unseren ökologischen Fußabdruck übernehmen. Im Umweltausschuss geht es um Fragen, die den Erhalt unserer Lebensgrundlagen betreffen: Mit welchen Maßnahmen können wir der Klimakrise begegnen? Wie können wir Energieeffizienz steigern? Wie verwerten wir Müll? Wie fördern wir sanfte Mobilität? Konkrete Projekte sind die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, die Einführung der Papiermülltonnen, eine Mobilitätskarte sowie Projekte für den Artenschutz.

» Ausschuss für Soziales, Vereine und Generationen (ASVG)

Vorsitz:
Daniela Ritter
zemmafürKlus

Aktuell machen wir den Monatsmarkt für Klaus startklar (siehe S. 1) und bringen den „Generationensommer" für Jung und Alt und das „Ferienprogramm" für Klauser Kinder und Jugendliche auf Schiene (mehr dazu auf S. 4). Die Spielplatzerweiterung in der Schmalzgasse steht ebenfalls an. Mittelfristig möchten wir den Skaterplatz neu gestalten und uns mit einem „Haus der Generationen" für ein vielversprechendes Miteinander von Jung und Alt einsetzen.

» Ausschuss für Gesundheit, Bildung, Integration, Kultur und Frauen (AGBIKF)

Vorsitz:
Reingard Hensler
Klaus BLÜHT

Bei uns ist die Corona-Prävention in öffentlichen Gebäuden und Schulen ein Thema, außerdem der Bereich Pflege, vor allem im häuslichen Umfeld. Wir stehen in konstruktiven Austausch mit den Bildungseinrichtungen, z.B. wenn es um die Auswahl und Förderung von neuen Lehrmitteln geht. Im Kulturbereich waren Aktivitäten bis dato kaum möglich, das soll sich aber ab Sommer in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Soziales ändern.

» E5

Vorsitz:
Simon Morscher
zemmafürKlus

Der e5-Ausschuss arbeitet auf Grundlage des e5-Landesprogrammes Projekte aus, die eine nachhaltige Energiepolitik und aktiven Klimaschutz in unserer Gemeinde fördern. Das Energieinstitut Vorarlberg unterstützt uns dabei, diese Projekte umzusetzen. Gerade analysieren wir die energiepolitischen Ist-Zustände in der Gemeinde. Ziel ist es, aus dem politischen Ausschuss ein Team aus Klauser BürgerInnen zu bilden, die die e5-Agenden in unserer Gemeinde betreuen.

Baum wächst!

Biologieunterricht einmal anders: SchülerInnen der NMS Klaus-Weiler-Fraxern forsten Wald auf

Teamwork bei der Demonstrationsaufforstung.

Löcher graben, Pflänzchen einsetzen, Verbiss- und Fegeschutz anbringen: Die SchülerInnen der 2a Klasse der NMS Klaus-Weiler-Fraxern sind an einem Aprilnachmittag im Klauser Plattenwald schwer beschäftigt. Rund 200 Pflanzen müssen in die Erde.

Die Jugendlichen sind mit Begeisterung dabei, manche bringen bereits Erfahrung bei der Waldarbeit mit. Der gemeinsame Nachmittag in der Natur bietet eine willkommene Abwechslung zum Distance Learning.

Ökosystem Wald hautnah erleben

Mit Demonstrationsaufforstungen wie dieser will das Land Vorarlberg mehr Bewusstsein für den Lebensraum Wald schaffen. Das passt sehr gut zum Lehrplan der 6. Schulstufe: Im Biologieunterricht sollen die Kinder das Ökosystem Wald kennenlernen – wie kann das besser funktionieren als beim Bäume pflanzen selbst?

Gemeinsames Aufforstungsprojekt

Biologielehrer Klaus Matt und Schuldirektor Dieter Losert haben daher in Zusammenarbeit mit der Agrargemeinschaft Klaus und der Waldaufsicht ein Aufforstungsprojekt auf die Beine gestellt. Nun helfen alle, die jungen Pflanzen einzusetzen: Eine bunte Mischung aus Lärche, Feldahorn, Douglasie, Elsbeere, Wildkirsche und Felsenbirne soll zur Baumartenvielfalt beitragen und den Mischwald gegen den Klimawandel wappnen.

„Wald ist lebenswichtig“

„An dieser Stelle mussten wir Schadholz schlagen – der Borkenkäfer war hier sehr aktiv,“ sagt Lucas Schnetzer, Waldaufseher des Landes Vorarlberg. Bei der Wiederaufforstung geht es auch darum, sich einen Vorsprung vor der so genannten Konkurrenzvegetation zu schaffen: Wenn sich etwa Brombeeren an der lichten Stelle schon ausgebreitet haben, wird es für junge Bäume schwierig. „Wir arbeiten bei Aufforstungsprojekten sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen“, sagt Schnetzer. „Wir können ihnen dabei gut vermitteln, dass ein gesunder Wald für uns lebenswichtig ist.“

Lebensraum mitgestalten

Das sieht auch Hannes Ludescher, Obmann der Klauser Agrargemeinschaft so: „Wald müssen wir in großen Zeitdimensionen denken. Wir können uns heute bei unseren Großeltern für den schönen, gesunden Mischwald in Klaus bedanken. Unsere Kinder sollen den Wald aktiv erleben, wir wollen sie dazu ermächtigen, diesen Lebensraum mitzugestalten.“

Info

Am 29. Mai findet die Alppflegeaktion der Agrargemeinschaft statt. Interessite melden sich bei Alpmeister Wolfgang Ludescher, 0664 88 58 42 87.

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Wir suchen Vereine und Privatpersonen für Freizeitaktivitäten aller Art

» Die Gemeinde Klaus möchte diesen Sommer wieder ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche anbieten. Dafür suchen wir noch Vereine und Privatpersonen, die an einzelnen Nachmittagen im Juli und August Programmpunkte übernehmen können. Ob Waldspaziergang oder Bastelstunde, ob Puppentheater oder Kuchenbacken – beim Ferienprogramm ist (fast) alles möglich.

» Sie haben ein Hobby oder eine Leidenschaft, die sie auch gerne Kindern und/oder Jugendlichen näherbringen möchten? Dann melden Sie sich unter **gemeinde@klaus.at.**

» Datum, Personenanzahl und Altersklasse für Ihren Programmpunkt können Sie selbst festlegen – ebenso, unter welchen Bedingungen der Programmpunkt stattfindet (z.B. nur bei guter Witterung).

» Das Ferienprogramm wird in den nächsten Wochen fertig erstellt. Mehr zum Programm und den Anmeldeformalitäten erfahren Sie in Kürze unter **www.klaus.at.** Eltern mit Kindern im Kindergarten oder in der Volksschule erhalten das Programmheft über die Apps KidsFox und Schoolfox.

Das Ferienprogramm ist ein Freizeitprogramm und kein Ersatz für die Ferienbetreuung durch die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde.

Kurznachrichten

Duale (elektronische) Rechnungszustellung

Die Gemeinde Klaus setzt einen weiteren Schritt zur Verwaltungsmodernisierung und bietet ab sofort das Service der „Dualen Zustellung“ an. Ganz einfach – keine langwierige Anmeldung, keine Passwortverwaltung und vor allem keine Kosten! Genauere Informationen auf **www.klaus.at.**

Neue Anschlagtafel

Die Gemeinde hat neben der Bushaltestelle Dorfmitte eine neue Anschlagtafel angebracht. Die KlauserInnen sind herzlich dazu eingeladen, sie als Schwarzes Brett zu nutzen.

Erratum

Im Bericht „Ein neues Quartier für Mückenfeldermäuse“ (Ausgabe 2021/2, Seite 4) ist uns ein Fehler unterlaufen. Der Hochbehälter 1 wurde 1997 und nicht 1956 stillgelegt.

„Kluser Generationensommer“

Von Juni bis September erwartet die KlauserInnen ein abwechslungsreiches Sommerprogramm

(abhängig von den jeweils geltenden Corona-Bestimmungen)

Daniela Ritter und Nicole Beck haben mit dem Sozialausschuss den „Kluser Generationensommer“ auf die Beine gestellt. Er wird - wie auch der Monatsmarkt - von der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz mit einer Kostenübernahme von 60 Prozent unterstützt. Das ermöglicht es der Gemeinde, ein vielfältiges Freizeitprogramm kostenlos anzubieten. Darauf dürfen sich die KlauserInnen in den Sommermonaten freuen (sofern es die Infektionslage und die Corona-Bestimmungen zulassen):

Spaß für Jung und Alt am Pumptrack

Während der Sommerferien wird der Skaterplatz in Klaus zum Pumptrack umgebaut. Dieser befahrbare Spielplatz steht für Groß und Klein sieben Wochen lang kostenlos offen und kann mit allem genutzt werden, was Räder hat: Vom Roller bis zum Skateboard, vom Mountainbike bis zu den Inline Skates. Die Fortbewegung in einem Pumptrack fördert Koordination und Kondition und macht vor allem großen Spaß.
Von 12. Juli – 29. August, der Eintritt ist frei.

Klappstuhl-Kino: Filmschauen beim Pavillon

Unter dem Motto „Klappstuhl-Kino“ finden von Juli bis September an vier Freitagen Filmabende beim Pavillon statt. Die Idee: Sitzgelegenheit und Jause einpacken, vor dem Pavillon ein lauschiges Plätzchen suchen, es sich gemütlich machen, Jause auspacken, Film anschauen. Die KlauserInnen können die Filme vorab per Online-Abstimmung selbst auswählen. Die Kinoerlebnisse gibt es ausschließlich bei guter Witterung.

Musik und mehr für jeden Geschmack

Ein Sommer ohne Open-Air Konzerte? Geht gar nicht! In Zusammenarbeit von Sozial- und Kulturausschuss werden Klauser Vereine und KünstlerInnen beim Pavillon an mehreren Abenden für Klangerlebnisse aller Art sorgen – da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Konzertabende finden mit Ausnahme nur bei guter Witterung statt. Mehr Infos dazu in Kürze unter **www.klaus.at**

Die Programmvorschau für Juni finden Sie auf Seite 6.

Sie wünschen, wir spielen!

» Die KlauserInnen dürfen sich ihr Kinoprogramm heuer selbst aussuchen: Ab 1. Juni 2021 können Sie unter **www.klaus.at** für Ihren Lieblingsfilm voten. Die vier Filme mit den meisten Stimmen werden an vier Kinoabenden vorgeführt. Folgende 12 Filme stehen dabei zur Auswahl:

Babel
2006, 142 Minuten, FSK 16
» Vier scheinbar unabhängige Handlungsstränge auf drei Kontinenten verweben sich zu einer packenden Geschichte (Drama).

Bohemian Rhapsody
2018, 134 Minuten, FSK 6
» Eine fulminante Feier von Queen, ihrer Musik und ihrem außergewöhnlichen Leadsänger Freddie Mercury (Filmbiografie).

Chocolat
2000, 121 Minuten, FSK 6
» Ein “Märchen für Erwachsene”, das für Sinnlichkeit und Lebensfreude plädiert (Romantische Komödie).

Coco
2017, 105 Minuten, FSK 0
» Miguel landet mit seinem Hund Dante am “Día de los Muertos“ im Reich der Toten – der Weg zurück wird zum Abenteuer (Animationsfilm).

Der Englische Patient
1996, 160 Minuten, FSK 12
» Verfilmung von Michael Ondaatjes Bestseller, ausgezeichnet mit neun Oscars (Liebesdrama).

Frida
2002, 118 Minuten, FSK 12
» Im Mittelpunkt stehen die mexikanische Malerin Frida Kahlo und ihre verrückte Liebegeschichte mit Diego Riviera (Filmbiografie).

Grand Budapest Hotel
2014, 99 Minuten, FSK 12
» Der legendäre Concierge und der Page eines altehrwürdigen Hotels haben mit einigen Turbulenzen zu kämpfen (Tragikomödie).

Little Miss Sunshine
2006, 103 Minuten, FSK 6
» Die kleine Olive hat einen großen Traum: Sie möchte unbedingt einen Schönheitswettbewerb gewinnen (Tragikomödie).

Rocketman
2019, 121 Minuten, FSK 12
» Eine musikalische Nacherzählung über Elton Johns Anfänge, seinen Durchbruch als Musiker und seine Drogenzeit (Filmbiographie).

Schiffsmeldungen
2001, 111 Minuten, FSK 12
» Nach mehreren Schicksalsschlägen zieht es den Zeitungsmann Quoyle an den Ort seiner Vorfahren, um einen Neustart zu wagen (Drama).

The Help
2011, 141 Minuten, FSK 0
» Eine junge, weiße Journalistin schreibt während in den frühen 1960ern ein Buch über das Leben der afroamerikanischen Haushälterinnen (Drama).

Wall-E
2008, 98 Minuten, FSK 0
» Der kleine Haushaltsroboter Wall-E räumt den toten Planeten Erde auf – bis er sich in die Androidin Eve verliebt (Animationsfilm).

Mit Unterstützung vom Bund, Land und Europäische Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

KLUSR GENERATIONENSOMMER

Markt » Kino » Konzerte » Literatur

Von Juni bis September bietet Klaus mit dem „Klusr Generationensommer" ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt. Der Eintritt ist frei.

Wann? Immer freitags Wo? Beim Klauser Pavillon

Programmvorschau

4. Juni 16.00 – 19.00 Uhr
Guats vo do – Guats vo Klus
Erster Klauser Monatsmarkt (LEADER-Projekt)

11. Juni 19.00 Uhr
ALLES*GUT? Cafe.Minze.Konzert
Musik von hier und anderswo. In Kooperation mit Integration TO GO - Mobile Integrationsberatung (Regio Vorderland). Bei Regen im Winzersaal.

25. Juni 19.00 Uhr
GALLO PINTO
spielen Lieder aus Lateinamerika und singen über Liebe, Revolution und Nahrungsmittel - mit viel Corazón. Daniel Amann (Gitarre, Gesang), Bernhard Breuer (Cajon, Schrammelharmonika, Gesang), Vicky González (Gesang, Guiro), Bernhard Widerin (Gitarre, Gesang), Martin Widerin (Bass, Gesang). Bei Regen im Winzersaal.

2. Juli 16.00 – 19.00 Uhr
Guats vo do - Guats vo Klus
Klauser Monatsmarkt (LEADER-Projekt)

Es gelten die zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung aktuellen Corona-Bestimmungen. Konzerte: Einlass (genesen, geimpft oder gestest) und Registrierung ab 18:30 Uhr. Wir informieren Sie unter **www.klaus.at**

BÜRGERSERVICE

Gemeinde Klaus
Anna Henslerstraße 15
6833 Klaus
T 05523 625 36-09
F 05523 625 36-4
gemeinde@klaus.cnv.at
www.klaus.at

Öffnungszeiten
» Mo – Fr 7.30 – 12.00 Uhr
» Mo 13.00 – 18.30 Uhr
» Do 13.00 – 17.00 Uhr

Notfalltelefon Klaus
T. 0664 88 39 63 80
(Wasserrohrbruch, Ölunfall ....)

Mülltermine:
» Sa 15.Mai, Restmüll, Biomüll
» Do 20. Mai, Sperrmüll
» Fr 21. Mai, Kunststoff
» Fr 28. Mai, Restmüll, Biomüll
» Fr 11. Juni, Restmüll, Biomüll
» Do 17. Juni, Sperrmüll
» Fr 18. Juni, Bioabfall, Kunststoff
» Fr 25. Juni, Restmüll, Biomüll

Altstoffsammelzentrum Feldkirch & Vorderland
» Di + Mi 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
» Fr 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
» Sa 8.00 – 12.00 Uhr

» Montag, Donnerstag, Sonn- & Feiertage geschlossen

Termine:
» 12. Juni, 8.00 – 12.00 Uhr:
Feuerlöscher-Überprüfung beim Feuerwehrhaus Klaus

» 09. Juni, 16.30 – 18.00 Uhr:
Kostenlose Notarsprechstunde bei Dr. Egel im Gemeindeamt Klaus – Anmeldung bis 08.06.2021 unter 05523 625 36 11

Der Pumptrack
steht vom 12. Juli – 29. August.

Impressum Herausgeber: Gemeinde Klaus | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Simon Morscher | Redaktion: Nicole Wohlgenannt
Gestaltung & Produktion: Arturo Zaccheo | Fotos: Wenn nichts angegeben, eingesandt | Druck: Sedlmayr – Die Druckerei